Sparkasse KölnBonn

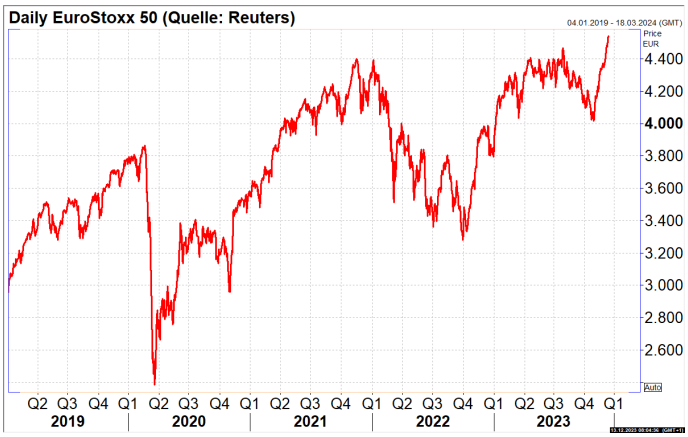
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

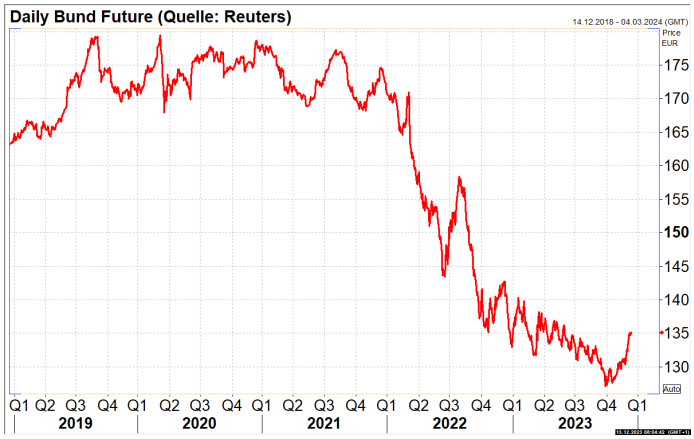
Marktüberblick am 13.12.2023

Stand: 8:44 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	16.791,74	-0,02 %	+20,60 %	Rendite 10J D *	2,23 %	-3 Bp	Dax-Future *	16.810,00
MDax *	26.582,80	-0,15 %	+5,83 %	Rendite 10J USA *	4,21 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4650,25
SDax *	13.145,34	-0,79 %	+10,23 %	Rendite 10J UK *	4,05 %	-11 Bp	Nasdaq 100-Future	16385,50
TecDax*	3.288,57	+0,68 %	+12,58 %	Rendite 10J CH *	0,73 %	-5 Bp	Bund-Future	135,15
EuroStoxx 50 *	4.536,61	-0,08 %	+19,59 %	Rendite 10J Jap. *	0,74 %	-4 Bp	VDax *	13,35
Stoxx Europe 50 *	4.072,42	-0,12 %	+11,52 %	Umlaufrendite *	2,28 %	+0 Bp	Gold ($/oz)	1974,29
EuroStoxx *	473,02	-0,14 %	+15,38 %	RexP *	444,88	+0,14 %	Brent-Öl ($/Barrel)	72,54
Dow Jones Ind. *	36.577,94	+0,48 %	+10,35 %	3-M-Euribor *	3,93 %	-3 Bp	Euro/US$	1,0780
S&P 500 *	4.643,70	+0,46 %	+20,95 %	12-M-Euribor *	3,75 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8602
Nasdaq Composite *	14.533,40	+0,70 %	+38,86 %	Swap 2J *	3,14 %	-0 Bp	Euro/CHF	0,9447
Topix	2.354,92	+0,07 %	+24,39 %	Swap 5J *	2,71 %	-3 Bp	Euro/Yen	157,32
MSCI Far East (ex Japan) *	502,15	+0,48 %	-0,69 %	Swap 10J *	2,70 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,65
MSCI-World *	2.403,02	+0,29 %	+18,20 %	Swap 30J *	2,46 %	-6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

3M*	6M*	1J*	2J	3J	5J	7J	10J
3,93	3,96	3,75	2,72	2,62	2,22	2,18	2,23

Wirtschaftsdaten heute

JP:Tankan-Index (Q4)
EWU, UK: Industrieproduktion (Okt)
DE: Leistungsbilanzsaldo (Okt)
USA: Erzeugerpreise (Nov)

Unternehmensdaten heute

Indite (Q3), Adobe, Metro, Amtech Systems, Nordson (Q4), KWS Saat (HV)

Weitere wichtige Termine heute

USA: Federal Reserve Zinsentscheid
Brasilien: Zentralbank Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 13. Dez (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge stabil starten. Am Vortag war der deutsche Leitindex kaum verändert bei 16.791,74 Punkten aus dem Handel gegangen. In Erwartung bald fallender Zinsen in den USA und im Euroraum hatten Anleger den Index zuletzt von einem Rekordhoch zum nächsten getrieben. Im Fokus der Anleger steht heute die letzte Zinssitzung der US-Notenbank Federal Reserve in diesem Jahr. Börsianer gehen davon aus, dass die Währungshüter die Füße erneut still halten werden. Die Finanzmärkte werden insbesondere auf den aktualisierten Zinsausblick achten.

Die Wall Street hat sich am Dienstag nach den jüngsten Inflationsdaten fester präsentiert. Der US-Leitindex Dow Jones gewann 0,5 Prozent auf 36.578 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,7 Prozent auf 14.533 Stellen vor und der breit gefasste S&P 500 0,5 Prozent auf 4.644 Zähler. Sinkende Energiepreise haben die US-Inflation im November leicht gedrückt. Die Verbraucherpreise stiegen um 3,1 Prozent und damit etwas langsamer als im Oktober mit 3,2 Prozent. Von Reuters befragte Ökonomen hatten damit gerechnet. Investoren hatten aber auf einen stärkeren Rückgang gehofft, der der US-Notenbank Fed Anlass für baldige Zinssenkungen geben könnte. Rund 40 Prozent der Marktteilnehmer gehen derzeit davon aus, dass der Leitzins in den USA bereits bei der Fed-Sitzung im März wieder fällt. Drei Viertel rechnen mit einer Lockerung im Mai. Als nahezu sicher gelten Zinssenkungen im Sommer. Die Ölpreise setzten ihre Talfahrt fort. Die Nordsee-Rohölsorte Brent und die US-Leichtölsorte WTI verbilligten sich um jeweils rund 3,5 Prozent auf 73,37 beziehungsweise 68,73 Dollar pro Barrel (159 Liter). Ein Angriff der Huthi-Rebellen im Jemen auf ein Frachtschiff in der Nähe des Roten Meeres hatte zuvor die Preise nach oben getrieben. Oracle sackten um 12,4 Prozent ab. Der SAP-Konkurrent hat wegen einer vergleichsweise schwachen Nachfrage nach Cloud-Produkten seine Umsatzziele verfehlt. Angesichts von hartnäckiger Inflation und höherer Kreditkosten kürzen Firmen derzeit ihre Ausgaben für IT-Produkte.

Die asiatischen Aktienmärkte tendierten am Mittwoch uneinheitlich. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index folgte der Wall Street ins Plus und lag 0,25 Prozent höher bei 32.926 Punkten. Der breiter gefasste Topix-Index notierte fast unverändert bei 2.355 Punkten. Die Börse in Shanghai gab hingegen um 1,15 Prozent nach, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 1,67 Prozent.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.